

# «Digitale Kollaboration und Kommunikation im Französischunterricht»

## Entwicklungsprojekt zur Förderung sprachlich-interkultureller Kompetenzen

Laufzeit: 1.7.2021 - 30.6.2023

Dr. Jan-Oliver Eberhardt (Leitung) & Carine Greminger Schibli (Co-Leitung)



### Ausgangslage

- Laut **LP 21** sollen Französischlernende dazu befähigt werden, fremdsprachliche und interkulturelle Fähig- und Fertigkeiten in authentischen Situationen anzuwenden
- **EDK-Strategie Austausch und Mobilität** strebt die Förderung und Stärkung von Sprachaustauschen an
- Empirische Datenlage zeigt, dass authentische Begegnungen tendenziell die sprachlich-interkulturellen Kompetenzen und die Sprachlernmotivation fördern
- Weniger als 5% der SuS nehmen derzeit im Laufe der obligatorischen Schulzeit an einem Sprachaustausch teil
- Durchführung realer Sprachaustausche ist mit grossen organisatorischen Hürden verbunden
- Digitalisierung des Unterrichts wird laut **EDK** gefordert und bietet neue Möglichkeiten der zielsprachlichen Kommunikation

### Ziele

- Förderung der Landessprachen Deutsch und Französisch durch authentische Kommunikations- und Kollaborationsanlässe
- Stärkung digitaler Kollaborations- und Kommunikationsformate im Fremdsprachenunterricht
- Entwicklung von Best-Practice-Unterrichtseinheiten zur Förderung interaktiver Sprech- und interkultureller Kompetenzen mittels digitaler Kommunikation und Kollaboration im Französischunterricht
- Stärkung der Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien von Lernenden und Lehrpersonen
- Stärkung des Sprachaustauschs zwischen deutsch- und französischsprachigen Kantonen
- Sensibilisierung für die Mehrsprachigkeit und Multikulturalität der Schweiz

### Vorgehen

Die Meilensteine des Entwicklungsprojekts lassen sich auf 5 Hauptschritte konzentrieren:

- 1) Das Projektteam erstellt digitale Kollaborations-, Kommunikations- und Reflexionsaufgaben, welche in 4 Nordwest- und Westschweizer Pilotklassen erprobt werden.
- 2) Das 1. Unterrichtsetting wird ausgewertet und überarbeitet (u.a. SuS-Fragebogen, LP-Interviews, Lernproduktanalysen).
- 3) Das optimierte Unterrichtsetting wird in 4 weiteren Nordwest- und Westschweizer Pilotklassen erprobt.
- 4) Das 2. Unterrichtsetting wird ausgewertet.
- 5) Ausgehend von den gewonnenen Ergebnissen werden Best-Practice-Unterrichtseinheiten für den fremdsprachlichen Deutsch-, Französisch- und Italienischunterricht für die Klassen 5 - 9 entwickelt, welche auf einer eigens dafür eingerichteten Website dokumentiert werden.

Die Dissemination der Projektergebnisse findet im Rahmen einer Fachkonferenz sowie von Fachpublikationen statt. Nicht zuletzt werden aus den gewonnenen Erkenntnissen Fortbildungen für Französisch- und Italienisch-Lehrpersonen konzipiert und durchgeführt, in welchen es um digitale Kollaboration und Kommunikation im Fremdsprachenunterricht geht.



### Exemplarische Lernaktivitäten

- Erstellen und Hochladen eines Audio- oder Video-Dokuments zur persönlichen Vorstellung für die Partnerschüler\*innen auf einer Lernplattform
- Analyse des Audio- oder Video-Dokuments der Partnerschüler\*innen (u.a. Notieren von neu gelernten zielsprachigen Ausdrücken sowie von interkulturellen Besonderheiten als digitale Lernjournaleinträge)
- Videobesprechungen und Chats mit den Partnerschüler\*innen (u.a. Fragen und Antworten zu den Audio- oder Video-Dokumenten; Unterhaltung über einen konkreten Tag oder über aktuelle Nachrichten)
- Analyse der Videobesprechungen und Chats mit Blick auf den konkreten sprachlichen und interkulturellen Lerngewinn als Lernjournaleinträge
- Kollaborative Erstellung eines virtuellen Lernplakats «Chez nous et chez vous» als Blog-Eintrag (v.a. soziokulturelle Besonderheiten und interkulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede)
- Erstellung einer Radiosendung über die eigene Region und Umgebung als Podcast

### Wichtige Evaluationsergebnisse

Exemplarische deskriptiv-statistische Ergebnisse der Online-Befragung der Schüler\*innen:

- Bei sämtlichen digitalen Lernaktivitäten sind mindestens 60% der Französischlernenden der Meinung, dass diese ihnen sehr viel oder eher Spass gemacht haben
- Eine Mehrheit von 59,6% bzw. 70,2% wünschen sich in Zukunft häufiger die generelle Arbeit mit einer Lernplattform bzw. die Erstellung von Video-Dokumenten
- Nur die Hälfte wünscht sich zukünftig öfter Videobesprechungen und Chats mit Partnerschüler\*innen
- 64,9% finden, dass ihnen die selbst erstellten Audio- und Video-Dokumente den ersten Kontakt mit den Partnerschüler\*innen erleichtert haben
- 63,2% sind der Ansicht, dass ihnen die Videobesprechungen geholfen haben, das freie Sprechen auf Französisch zu üben.
- Mehr als 60% sind der Meinung, dass sie auf der Ebene der rezeptiven Kompetenzen Lernfortschritte durch die digitale Kommunikation und Kollaboration verzeichnen.